

**Lipoptena parvula, n. sp., eine neue Art aus der Tschechoslowakei  
(Diptera, Hippoboscidae)**

OSKAR THEODOR

(Department of Parasitology, Hebrew University, Jerusalem)

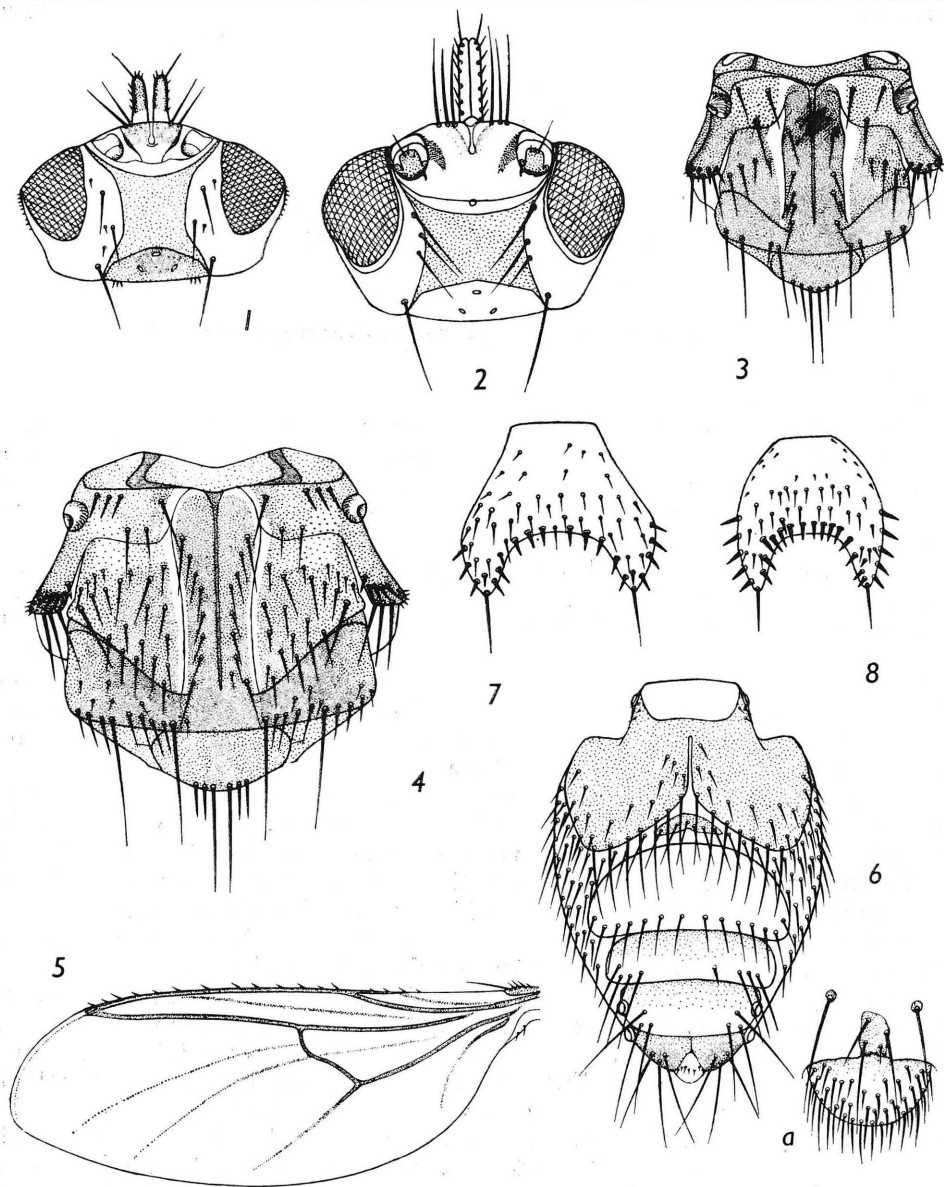
In Material von Hippobosciden, das mir Herr Dr. J. Moucha, Prag, zur Bestimmung sandte, fanden sich zwei junge, geflügelte Weibchen einer *Lipoptena*, die zu einer neuen Art gehören.

Länge 3,2 mm. Kopf und Thorax 1,75 mm. Flügel: Länge 4 mm, Breite 1,5 mm.

Kopf (Abb. 1). Trapezoid, mit fast geradem Hinterrande und deutlichen hinteren seitlichen Winkeln. Breite: Länge = 3:1,7. Augen groß, jedoch nicht ganz bis an die Seiten reichend. Parafrontalia breit, mit 2 längeren Borsten und 2—3 sehr kleinen Härchen. Eine Vertikalborste am Hinterrande jederseits. Postvertex kurz, 3mal so breit wie lang, vorn gerundet, mit drei deutlichen Ozellen in einem flachen Dreieck und mit einem dunklen Fleck in der Mitte. Mediovertex etwa so breit wie lang oder etwas breiter als lang. Palpen breit, abgestutzt, etwa so lang wie die Vorderfrons.

Thorax (Abb. 3). Prothorax schmal. Mediannaht fast bis an das Scutellum reichend. Intrascutalfurchen deutlich, nicht pigmentiert, am Vorderrande gebogen. Zwei starke Humeralborsten am Vorderrande des Thorax und eine an der Humeralnaht. Eine starke Acrostichalborste auf der Höhe der Humeralnaht und 3—4 kürzere weiter hinten bis kurz vor der Transversalnaht, von der vorderen Borste durch einen Abstand getrennt. 1—2 kleine Borsten dicht neben den hinteren Acrostichalborsten bei einem Exemplar. Eine transversale Reihe von 3—4 Laterocentralborsten, die seitliche Borste länger. Zwei Postalarborsten, eine lang, die andere kurz. Zwei Praescutellarborsten, eine lang, die andere kurz. Mesopleura mit 2—3 langen Borsten am Hinterrande und einer Reihe von 4—5 kurzen Dornen davor. Scutellum flach gerundet, mit 6 Borsten am Hinterrande, die seitlichen kürzer. Prosternum mit zwei fast vollständig getrennten, dreieckigen Vorsprüngen, die jeder 5—6 Dornen und eine Borste in der hinteren Reihe tragen. Mesosternum vollständig, Basisternum in den hinteren zwei Dritteln mit kurzen Borsten bedeckt. Eine Reihe von kurzen Borsten am Hinterrande des Basisternums und 3—4 Dornen an den Seiten der Reihe. Furcasternum ohne Borsten. Beine wie bei anderen Arten des Genus. Ein Dorn ventral-apical an Tibia 1, 2 solche Dornen an Tibia 2. Der Pulvillus an der kürzeren Krallen ist groß, der andere klein. Empodium kurz gefiedert.

Flügel (Abb. 5). Ähnlich wie bei *Lipoptena cervi* L.,  $R_1$  endet jedoch



*Lipoptena parvula*, sp. n.: 1 — Kopf, 3 — Thorax, 5 — Flügel, 6 — Abdomen, dorsal, 6a — Genitalsklerit und Genitalplatten, 8 — Basaler Sternit des Abdomens. *Lipoptena cervi* L.: 2 — Kopf, 4 — Thorax, 7 — Basaler Sternit des Abdomens.

deutlich basal der Querader in die Costa. Abschnitt 1 der Costa (Basis bis Mündung von  $R_1$  in die Costa) deutlich kürzer als Abschnitt 2 (Mündung von  $R_1$  bis Mündung von  $R_{4+5}$  in die Costa).

Abdomen (Abb. 6 und 8). Innenteile der Tergite 1—2 mit gerundet dreieckigem Hinterrande, der eine Reihe von Borsten trägt und 1—2 Reihen von kurzen Borsten davor. Tergit 3 sehr klein, breit dreieckig, mit 6—8 kurzen Borsten am Hinterrande. Tergit 4 sehr groß, vorn gerundet, mit einer Reihe von 14—16 kurzen Borsten am Hinterrande. Tergit 5 kürzer, mit 3—4 Borsten an jeder Seite des Hinterrandes. Tergit 6 länger und weniger breit, mit drei Borsten an jeder Seite in den hinteren Ecken. Tergit 7 mit dreieckigen Skleriten, die jeder drei Borsten in den Hinterecken tragen. Abdominale Spirakel groß, 6 und 7 innerhalb der Sklerite.

Basaler Sternit sehr lang, mit langen seitlichen Fortsätzen und tief konkavem Hinterrande. Eine lange Borste an der Spitze der seitlichen Fortsätze und kurze Dornen an den Seitenrändern und in der Mitte des Hinterrandes. Kurze Dornen auf der Fläche in der hinteren Hälfte. Membran der ventralen Seite mit kurzen Borsten in der vorderen Hälfte und mit längeren Borsten im hinteren Teile, besonders seitlich. Ein mittlerer Sklerit vor der Genitalöffnung, der 2—3 lange Borsten trägt. Seitlich von ihm je eine Borste auf einem kleinen Sklerit. Genitalsklerit flach, gerundet, mit kurzen Borsten bedeckt.

Der Name *Lipoptena parvula* wird für diese Art vorgeschlagen. Holotypus: ein junges geflügeltes Weibchen. Fundort: Milotice nad Opavou bei Opava, Moravia sept., 12. 8. 1962, leg. M. Chvála, coll. Musei Nationalis Pragae.

Paratypus: ebenfalls ein junges geflügeltes Weibchen. Fundort: Janov bei Děčín, Bohemia sept., 17. 8. 1955, leg. Z. Bouček, coll. Hebrew University, Dept. of Parasitology, Jerusalem.

Männchen unbekannt. Wirt eben falls unbekannt.

*Lipoptena parvula*, n. sp. unterscheidet sich von *Lipoptena cervi* L., der einzigen Art, mit der sie zusammen vorkommt, durch die bedeutend geringere Größe, die reduzierte Behaarung des Thorax, die verschiedene Form und Behaarung der abdominalen Tergite, des basalen Sternits und der Genitalplatten. Eine Abbildung des Kopfes, Thorax und des basalen Sternits von *Lipoptena cervi* L. (Abb. 2, 4, 7) wird zum Vergleich gegeben.

*Lipoptena parvula*, n. sp. ähnelt den orientalischen Arten *Lipoptena pauciseta* und *Lipoptena rusaecola* in der Größe und der reduzierten Behaarung des Thorax. Sie unterscheidet sich von ihnen in der Zahl der Borsten am Scutellum (nur 4 bei *L. pauciseta* und *L. rusaecola*), der verschiedenen Form und Behaarung der abdominalen Tergite (nur 8 Borsten auf Tergit 4 und nur 4 gleichmäßig verteilte Borsten auf Tergit 5 bei *L. pauciseta* und noch weniger Borsten auf diesen Tergiten bei *L. rusaecola*). Die Spirakel sind größer und die Seitenfortsätze des basalen Sternits länger als bei den beiden orientalischen Arten. Die Ozellen bilden ein flaches Dreieck bei *L. parvula*, ein gleichseitiges Dreieck bei *L. pauciseta* und *L. rusaecola*.

Von *Lipoptena efovea* aus Ceylon unterscheidet sich *L. parvula* durch geringere Größe und stärker reduzierte Behaarung des Thorax. Die afrikanische Art *Lipoptena hopkinsi* ist ebenfalls größer und die Behaarung des Thorax stärker reduziert als bei *L. parvula*. Tergit 5 des Abdomens ist bei *L. hopkinsi* größer als 4, und die dreieckigen Fortsätze des Prosternums tragen keine Dornen.

## LITERATUR

- Bequaert, J., 1942: A monograph of the Melophaginae or kedflies of sheep, goats, deer and antelopes (Diptera, Hippoboscidae). *Entomol. Amer.*, **22** (new ser.), no. 1.
- Theodor, O. and H. Oldroyd, 1964: Hippoboscidae, in: Lindner, Die Fliegen der Palaearktischen Region, Stuttgart.